

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 8.3.2010 bis 14.3.2010

Nummer: 10

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Die Höhenwetterkarte zeigte zu Wochenbeginn eine eindrucksvolle Omega-Lage. So befand sich in den frühen Morgenstunden des 08.03. ein Höhenhoch über Schottland, das von zwei Höhentroggen flankiert wurde. In dem östlich gelegenen Trog lag eingebettet ein Höhentief mit Kern über dem westlichen Teil der Pyrenäen. Das Höhenhoch korrespondierte im Meeresniveau mit einer über der Nordsee befindlichen Hochdruckzelle mit der Bezeichnung „Isidor II“, während sich „Isidor I“ über den Baltischen Republikan befand. Auch am 09.03. blieb die Omega-Situation erhalten. Dabei wurden in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg verbreitet 10 bis 11 Std. Sonnenschein registriert. Hatte es am 08.03. noch gebietsweise Niederschläge gegeben, die teils als Regen, teils als Schneeregen oder Schnee fielen, blieb es am 09.03., an dem -2 bis +4 °C als Lufttemperaturhöchstwerte zu Buche schlugen, und am 10.03., als Maxima zwischen 1 und 5 °C registriert worden sind, weitgehend niederschlagsfrei. In den Nächten sank bei klarem oder wolkenarmem Himmel und damit günstigen Ausstrahlungsbedingungen das Quecksilber insbesondere in Gebieten mit noch vorhandener Schneedecke bis einschließlich Wochenmitte bis in den Bereich strengen Frostes. Auch zu Beginn der zweiten Wochenhälfte prägte eine sich von den Britischen Inseln bis zum Schwarzen Meer erstreckende Hochdruckzone mit ihren beiden Zellen „Isidor I“ und „Isidor II“ das Wetter im Nordosten und Osten Deutschlands. Die Tageshöchsttemperaturen bewegten sich am 11.03. zwischen -3 und +6 °C. So konnte auf den Standorten, auf denen sich im windschwachen Bereich der Hochdruckzone teils ganztägig zäher Nebel oder Hochnebel hielt, ein im März durchaus nicht mehr alltäglicher Eistag gezählt werden. Fallender Luftdruck über Mitteleuropa begann zu diesem Zeitpunkt die vom Schwarzmeerraum bis Großbritannien reichende Hochdruckbrücke zu zerstören, die im Begriff war, sich leicht südwärts zu verlagern. Das hatte eine Drehung des bodennahen Windes auf Richtungen zwischen West und Nord zur Folge. In Verbindung damit kam es in der Nacht zum 12.03. zu verstärkter Warmluftadvektion von der Nordsee her. In der mit Feuchtigkeit angereicherten Luft kam es zu Niederschlägen, welche zum Teil als gefrierender Regen mit Glatteisbildung, zum Teil als Schnee gefallen sind. Dort, wo die Niederschläge in Gestalt wirbelnder Flocken auftraten, konnte am Morgen des 12.03. immerhin 1 bis 3 cm Neuschnee gemessen werden. Von längerer Dauer war die weiße Neuschneepracht nicht, stieg doch das Thermometer in den Niederungen auf 2 bis 7 °C. In der gleichen Spanne bewegte sich auch das Höchsttemperaturniveau am 13.03., während am 14.03. sogar Lufttemperaturmaxima von 4 bis 8 °C dem Wettergeschehen ihren Stempel aufdrückten. Die Sonne ließ sich im Zeitraum vom 12. bis 14.03. kaum blicken. Die höheren Temperaturen im Verlauf der letzten drei Tage der Berichtswoche waren einem aus den Zyklonen „Brigitte“ und „Christa“ bestehenden Tiefdruckkomplex über Nord- bis Nordosteuropa zu verdanken, dessen Frontensystem mildere Luft und niederschlagsträchtige Wolken in das nordöstliche und östliche Deutschland lenkte. Vor allem die Niederschläge, die nur anfangs noch in fester Form oder als Mischniederschlag fielen, waren am letzten Tag der Berichtswoche am ergiebigsten. Trotz Zufuhr milderer Luft ab dem 12.03. fiel diese mit -3 bis +1 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN im Vergleich zu den langjährigen Durchschnittswerten um 2 bis 5 K zu kalt aus. Von den 5 bis 7 im Tiefland in der Woche gezählten Frosttagen erwiesen sich 0 bis 3 als Eistage. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf dank „Isidor I“ und „Isidor II“ mit 16 bis 36 Std. (73 bis 167 % der jeweiligen Norm) auf der Mehrzahl der Standorte die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe beliefen sich auf 1 bis 17 mm (12 bis 227 % des jeweiligen Solls) und waren auf 2 bis 4 Tage mit einer Niederschlagshöhe von mindestens 0,1 mm verteilt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, mehrheitlich positiv. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +6 bis +13 mm, für Sachsen-Anhalt -2 bis +5 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) -3 bis +4 mm und für Sachsen +2 bis +12 mm bestimmt. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) nahmen von -2 bis +1 °C zu Wochenbeginn auf 0 bis +4 °C am Ende der Woche zu. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, war der Frost am Wochenende aus dem Boden entwichen. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für diesen Tag 1 bis 3 °C bestimmt.

Pflanze: Das verbesserte Wärmeangebot ab dem 12.03. machte sich in Wachstums- und Entwicklungsregungen bei den früh blühenden Zwiebel- und Knollengewächsen bemerkbar. Darüber hinaus begann auf klimatisch begünstigten Standorten auch der Hasel und ganz vereinzelt die Schwarzerle zu blühen. Beim Getreide dürften nur der weniger wärmebedürftige Winterroggen vereinzelt von den etwas höheren Temperaturen am Wochenende profitiert haben.

Arbeitsprozess: Ein Befahren der Felder war auf Grund des nächtlichen Gefrierens der Böden oder einer noch vorhandenen Schneedecke in den Morgen- und frühen Vormittagsstunden bis zum 11.03. zumindest teilweise möglich. Ab dem 12.03. dürfte auf den meisten Standorten dies nicht mehr machbar gewesen sein, ohne schwerwiegende Bodenverdichtungen und Gefügeschäden im Erdreich zu riskieren. Die dennoch durch Feldarbeiten mit Traktoren, LKW, Bodenbearbeitungsgeräten und Drillmaschinen resultierenden Verdichtungen des Bodens lassen sich, wie Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. betont, im

weiteren Verlauf des ersten Halbjahres 2010 nicht beseitigen. Der Experte weist darauf hin, dass die Bodenverdichtungen im Zuge des Sommerzwischenfruchtanbaus aufgehoben werden können. Dr. Ackermann weist darauf hin, dass im Hinblick auf die Vorbereitung des Körner- und Silomaisanbaus eine noch mögliche Stallmist- oder Güllegabe angezeigt ist. Sie führt beim Mais zu nachhaltigen Ertragssteigerungen. Nach Aussagen des Spezialisten sollte der erste Formschnitt der Hecken bereits realisiert sein, um bereits im zeitigen Frühjahr brütende Vogelarten wie beispielsweise die Heckenbraunelle zu schonen.

Ausblick: Der Frühling kommt mit großen Schritten. So baut sich nach einem Langwellenrücken, der unter deutlicher Abflachung nach Osten abläuft, über Westeuropa ein neuer Rücken auf. Ein zwischen beiden über den Norden und Osten hinweg laufender flacher Randtrop vermag Mitte der 11. Kalenderwoche kaum noch Niederschläge auszulösen. Das bedeutet, dass am 17.03. nur anfangs sich noch stärkere Bewölkungsreste einer abziehenden Warmfront bemerkbar machen werden, aus denen noch etwas Regen fallen kann. Ansonsten beginnt antizyklonaler Einfluss zu dominieren. Dennoch werden hohe und mittelhohe Wolken der Sonne das Leben erschweren. Ungeachtet dessen vermag die Quecksilbersäule am 17.03. auf Werte von 7 bis 10 Grad zu klettern. Am 18.03. gelangen Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland zunehmend in eine westliche, später auch südwestliche Höhenströmung. Durch Advektion sehr milder Luftmassen kommt es zu einer weiteren Zunahme der Tageshöchsttemperaturen auf 11 bis 13 °C. Am 19.03. zieht eine Okklusion über die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg hinweg. Dabei gelangen noch wärmere Luftmassen in hiesige Gefilde. Es stehen Lufttemperaturmaxima von 13 bis 17 °C ins Haus. Am Wochenende greift mit der westlichen bis südwestlichen Höhenströmung ein intensiverer Randtrop von Westen her auf Deutschland über. Sein Frontensystem verlagert sich zügig ostwärts und wird im Laufe des 21.03. ganz Deutschland einhergehend mit gelegentlichem „Nass von oben“ überquert haben. Zuvor müssen am 20.03., dem Frühlingsanfang, Lufttemperaturhöchstwerte von 14 bis 18 °C ins Kalkül gezogen werden. Der Durchzug des Frontensystems leitet einen nur vorübergehenden Rückgang des Wärmeangebots ein.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 8.3.2010 bis 14.3.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-0.3	-2.8	2.5	-3.4	-4.9	21.6	91.3	11.3	123.4	2.5	4.7
Neuruppin	38	0.2	-2.4	3.9	-3.5	-4.4	18.3	80.6	9.7	134.6	3.7	2.7
Angermünde	56	-0.3	-2.7	3.1	-3.4	-4.4	20.4	81.9	14.6	194.9	2.6	3.6
Potsdam	81	0.2	-2.9	3.7	-3.4	-5.3	21.9	89.8	14.5	165.4	3.3	4.5
Berlin-Sch.feld	47	0.3	-2.5	4.2	-3.5	-5.5	24.4	101.9	12.5	177.1	4.1	4.1
Lindenberg	98	0.5	-2.3	4.0	-3.1	-4.6	35.5	148.4	14.6	179.3	3.8	3.8
Cottbus	69	-0.1	-3.2	4.3	-4.8	-6.8	34.2	140.3	16.6	226.9	4.1	3.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	0.7	-2.3	4.0	-2.9	-4.3	16.2	74.2	7.3	92.4	3.9	4.3
Gardelegen	47	-0.7	-3.6	3.6	-6.0	-4.7	15.5	73.2	3.9	43.4	3.8	3.4
Magdeburg	79	0.1	-3.2	3.9	-3.8	-7.0	22.6	98.1	1.6	19.6	4.0	3.0
Harzgerode	404	-2.3	-3.6	0.9	-6.9	-9.5	28.4	126.3	4.1	39.8	2.8	4.1
Halle-Kroellw.	96	0.1	-3.4	3.5	-3.5	-7.0	22.7	102.6	4.8	76.8	4.3	2.9
Wittenberg	105	0.4	-2.6	3.9	-2.9	-4.3	31.7	134.8	9.3	105.9	3.9	3.8
Thüringen												
Artern	164	-0.3	-3.4	3.2	-4.2	-6.7	30.2	142.6	2.1	33.5	3.5	4.7
Leinefelde	356	-1.6	-3.6	1.8	-5.4	-7.3	29.6	129.4	3.7	34.7	3.0	4.2
Erfurt-Binders.	312	-1.4	-3.7	2.2	-4.9	-6.8	26.8	119.0	2.8	39.7	3.4	5.2
Gera-Leumnitz	311	-1.7	-4.1	1.8	-5.7	-7.4	28.1	120.6	6.6	79.3	2.7	4.8
Meiningen	450	-1.8	-3.3	1.4	-5.4	-8.0	36.1	166.9	1.3	11.9	3.9	4.9
Neuhaus	845	-5.0	-4.2	-2.2	-7.7	-9.9	30.1	143.8	6.3	31.7	1.9	5.1
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	-1.1	-4.4	2.3	-5.0	-7.5	34.9	153.6	6.8	72.8	3.0	4.7
Goerlitz	237	-1.0	-3.5	2.5	-4.6	-5.4	34.4	142.8	15.8	180.9	3.9	4.7
Leipzig-Schkeu.	131	-0.3	-3.5	3.0	-4.0	-5.4	28.5	135.0	6.2	82.7	3.1	5.0
Oschatz	150	-0.6	-3.7	3.2	-5.0	-7.4	28.2	119.5	9.4	112.0	3.6	4.5
Plauen	386	-2.3	-4.4	1.8	-6.9	-8.9	26.9	132.6	6.6	87.2	3.8	3.4
Chemnitz	418	-2.6	-4.9	0.7	-6.1	-8.9	31.1	144.4	4.5	47.5	2.9	5.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 8.3.2010 bis 14.3.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	-2.0	-2.3	-0.7	-3.7	1.1	2.5	3.1	0.6	1.9	3.4	-2.3	4.2	3.9	5.8
Neuruppin	-1.0	-2.5	-1.5	-2.7	2.3	3.5	3.2	2.1	3.6	3.5	-0.6	5.4	6.3	7.2
Angermuende	-1.4	-2.1	-1.1	-3.2	1.3	2.9	1.5	1.9	3.4	3.6	-1.5	3.7	6.0	4.7
Potsdam	-1.1	-1.7	-0.8	-3.0	1.6	3.2	3.2	2.5	3.1	5.4	-1.5	4.6	5.3	6.6
Berlin-Schfeld	-1.0	-2.1	-1.1	-1.7	1.6	3.3	3.4	1.3	3.5	5.2	3.0	4.4	5.0	6.7
Lindenberg	-1.2	-1.6	0.0	-0.9	1.1	2.8	3.1	1.6	3.2	5.1	3.9	3.7	4.1	6.3
Cottbus	-1.8	-3.6	-1.6	-0.6	0.8	2.9	3.5	1.6	2.7	5.1	5.8	3.6	4.5	6.6
Seehausen	-0.4	-2.4	-2.3	-2.2	3.5	4.1	4.3	2.9	3.5	1.2	0.0	6.7	6.5	7.4
Gardelegen	-1.8	-6.8	-4.2	-2.7	2.6	3.7	4.4	2.9	2.6	1.5	-0.2	5.9	5.5	7.3
Magdeburg	-1.3	-4.3	-2.0	-2.8	2.7	3.9	4.6	2.6	1.7	4.2	-0.6	5.5	5.9	7.9
Harzgerode	-5.4	-7.2	-3.7	-4.8	1.2	1.7	1.9	-1.9	-1.6	0.3	-2.6	4.5	3.3	4.1
Halle-Kroellw.	-2.1	-3.2	-1.1	-3.0	2.2	3.6	4.5	1.0	1.8	4.5	-1.5	6.5	5.2	7.3
Wittenberg	-1.3	-2.0	-0.1	-2.2	1.5	3.2	3.9	1.8	2.5	4.8	1.8	5.2	4.8	6.5
Artern	-3.2	-4.5	-2.0	-2.5	2.0	3.5	4.4	1.0	0.4	3.0	1.2	5.6	4.6	6.9
Leinefelde	-5.0	-4.8	-2.5	-3.4	0.5	1.6	2.5	-0.6	-0.5	2.9	0.3	3.2	2.8	4.4
Erfurt-Binders.	-4.9	-5.2	-2.7	-3.2	0.8	2.3	3.2	-1.4	-1.2	1.9	1.1	4.8	4.2	5.9
Gera-Leumnitz	-4.4	-6.2	-3.3	-3.8	0.1	2.2	3.3	0.0	-1.6	1.9	0.2	3.9	3.4	5.0
Meiningen	-6.0	-5.4	-2.1	-2.8	-0.1	1.7	2.4	-1.2	-2.1	1.7	1.3	2.9	2.7	4.7
Neuhaus	-7.7	-8.8	-6.5	-6.6	-2.5	-1.6	-1.0	-4.8	-5.6	-2.2	-2.9	0.4	-0.4	-0.1
Dresden-Klotzs.	-3.6	-4.7	-2.1	-1.9	-0.1	1.7	2.9	-1.0	0.0	2.6	3.4	2.7	3.2	4.9
Goerlitz	-3.2	-4.1	-1.9	-1.0	-0.5	1.4	2.5	0.4	0.5	2.5	4.6	2.2	3.2	4.2
Leipzig-Schkeu.	-2.7	-3.6	-1.8	-3.0	1.5	3.0	4.2	0.2	1.1	3.6	-0.6	5.4	4.7	6.7
Oschatz	-3.2	-5.1	-1.7	-1.6	0.8	2.6	4.0	0.4	1.1	4.5	2.8	3.9	3.7	6.3
Plauen	-5.3	-7.7	-3.9	-3.5	-0.5	2.0	2.5	-1.1	-1.3	3.0	0.7	3.4	3.4	4.3
Chemnitz	-5.3	-6.4	-3.8	-3.9	-1.2	0.8	1.9	-1.6	-2.2	1.6	-0.2	1.6	2.0	3.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	-4.9	-7.0	-4.6	-5.4	-2.6	0.8	-0.3	0.8	10.3	10.4	0.0	0.0	0.1	0.0
Neuruppin	-6.3	-7.9	-4.5	-4.6	-1.3	1.1	-1.1	4.2	6.9	6.2	0.1	0.0	0.7	0.2
Angermuende	-5.7	-7.1	-3.6	-4.7	-1.5	0.8	-2.3	6.3	6.1	6.3	0.0	0.0	1.7	0.0
Potsdam	-4.7	-6.6	-5.8	-4.8	-2.1	1.6	-1.2	3.0	9.8	8.5	0.0	0.0	0.5	0.1
Berlin-Schfeld	-5.2	-7.6	-6.1	-4.7	-1.9	1.5	-0.4	1.1	10.0	8.4	4.5	0.0	0.4	0.0
Lindenberg	-4.0	-6.9	-4.7	-4.5	-2.1	1.2	-0.5	3.1	10.7	10.7	10.4	0.0	0.4	0.2
Cottbus	-6.1	-9.9	-9.0	-6.9	-2.5	1.5	-0.6	4.0	10.1	9.9	10.2	0.0	0.0	0.0
Seehausen	-5.7	-7.7	-5.2	-3.8	0.0	2.3	0.1	3.1	8.3	4.2	0.0	0.0	0.4	0.2
Gardelegen	-11.9	-15.1	-13.1	-4.0	-0.2	1.9	0.7	1.4	8.1	5.7	0.0	0.2	0.0	0.1
Magdeburg	-5.4	-9.9	-9.0	-4.6	-0.6	2.3	0.7	1.0	10.5	10.3	0.0	0.3	0.3	0.2
Harzgerode	-11.1	-16.3	-11.0	-6.1	-2.6	0.3	-1.2	2.3	10.4	10.0	4.0	1.4	0.1	0.2
Halle-Kroellw.	-4.8	-8.6	-7.0	-4.7	-1.9	1.8	0.4	1.8	10.1	9.7	0.2	0.7	0.0	0.2
Wittenberg	-4.0	-7.4	-4.3	-4.7	-2.2	1.9	0.4	1.9	10.2	10.2	9.2	0.2	0.0	0.0
Artern	-7.6	-9.3	-7.4	-6.1	-2.3	2.1	0.9	3.9	10.1	9.4	6.5	0.0	0.1	0.2
Leinefelde	-11.1	-9.4	-7.4	-7.5	-2.4	0.5	-0.5	0.9	10.5	10.0	8.1	0.1	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-9.0	-8.6	-7.6	-6.6	-3.0	0.8	0.0	1.7	7.9	8.8	6.5	0.0	0.4	1.5
Gera-Leumnitz	-8.4	-13.2	-8.6	-6.7	-4.2	0.6	0.3	4.1	8.8	8.7	6.5	0.0	0.0	0.0
Meiningen	-12.3	-10.2	-5.6	-6.1	-4.4	0.5	0.2	5.0	10.7	8.7	10.1	0.0	0.3	1.3
Neuhaus	-10.0	-12.0	-11.2	-8.6	-6.6	-2.6	-2.7	4.8	10.2	8.2	6.7	0.1	0.1	0.0
Dresden-Klotzs.	-6.6	-10.6	-7.7	-6.6	-3.9	0.8	-0.4	4.7	10.6	9.7	9.9	0.0	0.0	0.0
Goerlitz	-6.4	-8.6	-6.9	-5.4	-3.7	0.4	-1.5	3.9	10.5	10.1	9.9	0.0	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	-5.4	-9.1	-7.8	-5.2	-2.3	1.4	0.4	2.6	10.5	9.7	5.4	0.3	0.0	0.0
Oschatz	-9.2	-11.4	-8.8	-4.8	-2.8	1.4	0.8	2.6	7.2	9.0	9.4	0.0	0.0	0.0
Plauen	-11.6	-14.6	-12.1	-5.8	-4.8	0.5	-0.1	4.9	10.0	8.7	3.3	0.0	0.0	0.0
Chemnitz	-8.5	-11.1	-9.9	-6.9	-5.2	-0.5	-0.7	3.2	10.6	9.2	8.1	0.0	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 8.3.2010 bis 14.3.2010

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	0.0	.	.	0.1	4.3	2.1	4.8	F1	F1	F1	F1	1	F1	F1
Neuruppin	.	.	0.0	0.0	2.0	0.7	7.0	--	--	--	--	--	--	--
Angermuende	0.0	0.0	.	.	2.5	0.7	11.4	F1	F1	F1	F1	1db	F1	F1
Potsdam	0.0	0.0	.	0.0	4.1	1.2	9.2	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F1
Berlin-Schfeld	0.0	.	0.0	0.0	3.3	1.3	7.9	F1	.	.	.	1	.	.
Lindenberg	0.0	.	.	0.0	3.0	2.5	9.1	F1	F1	.	.	.	.	.
Cottbus	0.9	.	.	.	3.9	2.9	8.9	(2)	(.)	(.)	(.)	(0)	(.)	(.)
Seehausen	0.0	.	.	0.4	0.7	1.5	4.7	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	0.0	.	0.0	0.1	0.6	1.0	2.2	(11)	(8)	(8)	(7)	(6)	(.)	(.)
Magdeburg	0.0	.	.	0.1	0.5	0.2	0.8	7	5	4	3db	3db	F1	.
Harzgerode	0.0	.	.	0.2	1.2	0.2	2.5	(11)	(10)	(10)	(10)	(11)	(7)	(5)
Halle-Kroellw.	0.1	.	.	0.0	2.6	0.0	2.1	--	--	--	--	--	--	--
Wittenberg	0.0	.	.	0.0	3.5	1.0	4.8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	0.2	.	.	0.0	0.7	0.1	1.1	F1	1	F1	F1	1	.	.
Leinefelde	0.0	.	.	0.0	1.1	0.1	2.5	(3)	(1)	(3)	(3)	(3)	(1)	(.)
Erfurt-Binders	0.1	.	.	.	0.7	0.0	2.0	F1	1	F1	F1	0	F1	F1
Gera-Leumnitz	0.6	.	.	.	2.1	0.0	3.9	8	7	4db	3db	1	0db	F1
Meiningen	0.1	.	.	.	0.6	0.0	0.6	7db	7db	6db	5db	4db	F1	F1
Neuhaus	0.8	0.0	.	0.0	0.9	0.3	4.3	74	76	75	74	72	72	72
Dresden-Klotzs	0.4	.	.	.	1.5	0.7	4.2	3	2	1db	F1	F1	F1	F1
Goerlitz	0.1	.	.	.	2.8	2.3	10.6	1	.	.	.	.	F1	.
Leipzig-Schkeu	0.8	.	.	0.0	2.7	0.0	2.7	3db	3db	F1	F1	1db	F1	F1
Oschatz	1.2	.	.	.	2.7	1.1	4.4	(2)	(1)	(1)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	0.2	.	.	.	3.4	0.1	2.9	(4)	(3)	(4)	(4)	(4)	(4)	(2)
Chemnitz	0.0	.	.	0.0	2.6	0.4	1.5	9	8	8	8	8	10	6db

-- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, F1 = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	-0.2	-0.7	0.0	-0.4	0.0	0.7	1.7	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.7
Neuruppin	0.5	0.5	1.1	0.4	1.7	3.3	3.4	0.6	0.8	1.1	0.9	1.2	2.5	3.1
Angermuende	0.1	-0.2	0.4	-0.3	0.2	2.1	1.8	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	1.0	1.9
Potsdam	-0.3	-1.3	-1.1	-0.8	-0.1	0.1	1.3	0.0	-0.2	-0.3	-0.3	-0.1	-0.1	-0.1
Berlin-Schfeld	-0.1	-0.6	-0.1	-0.2	0.2	2.3	3.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	1.4	2.7
Lindenberg	-0.1	-0.7	-0.2	0.0	0.3	2.1	2.9	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	1.3	2.6
Cottbus	0.2	-0.4	0.0	0.8	0.9	2.4	3.3	0.2	0.2	0.3	0.7	0.9	2.0	3.0
Seehausen	1.1	0.4	0.1	-0.1	2.1	3.2	3.8	1.2	1.0	0.8	0.7	1.5	2.8	3.6
Gardelegen	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	1.8	3.7	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	1.2	3.1
Magdeburg	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	1.9	3.8	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	1.3	2.9
Harzgerode	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.8	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	0.6
Halle-Kroellw.	0.0	0.0	-0.2	-0.3	-0.1	0.0	2.8	1.0	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	1.7
Wittenberg	0.0	-0.7	-0.3	-0.3	0.5	2.3	3.4	0.2	0.1	0.0	0.0	0.1	1.5	2.8
Artern	0.0	-0.3	-0.8	-0.3	0.3	2.1	3.2	0.8	0.7	0.5	0.5	0.5	1.3	2.5
Leinefelde	-0.3	-0.7	-0.9	-0.6	-0.1	0.1	1.4	0.6	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3	1.1
Erfurt-Binders.	-0.6	-0.4	-0.9	-0.4	-0.1	0.8	2.2	0.8	0.7	0.6	0.5	0.5	0.5	1.0
Gera-Leumnitz	-0.4	-0.9	-1.4	-1.1	-0.4	0.1	1.0	0.3	0.3	0.2	0.1	0.1	0.2	0.3
Meiningen	-2.0	-2.3	-2.3	-1.9	-1.0	-0.3	0.0	-0.1	-0.2	-0.4	-0.5	-0.4	-0.3	-0.2
Neuhaus	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Dresden-Klotzs.	0.1	-0.4	-0.3	0.1	0.1	0.6	2.1	0.6	0.5	0.3	0.4	0.5	0.7	1.7
Goerlitz	0.0	-0.1	-0.2	-0.1	0.0	0.0	1.6	0.7	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	1.2
Leipzig-Schkeu.	-0.4	-1.1	-0.9	-0.8	0.0	1.3	3.1	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.6	2.5
Oschatz	-0.1	-0.4	-0.5	-0.5	0.0	0.7	2.9	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3	0.4	2.2
Plauen	-0.7	-1.1	-1.3	-0.9	-0.6	-0.2	0.1	0.4	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3
Chemnitz	-0.1	-0.4	-0.6	-0.4	-0.2	-0.1	0.0	0.8	0.7	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

5 bis 9

Brandenburg	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
Baruth	4,8	6,8	0,7	10,7	2,6
Berge	3,2	2,1	0,2	7,7	6,6
Coschen	5,3	1,9	0,2	5,4	1,1
Doberlug-Kirchhain	8,6	3,2	0,3	9,3	1,6
Grünow	2,4	2,1	0,2	5,2	8,4
Holzdorf	6,6	4,8	0,5	7,8	1,8
Klettwitz	10,6	2,4	0,2	10,3	0,3
Kyritz	9	4,5	0,5	10,6	5,0
Langenlipsdorf	7,7	7,7	0,8	11,9	1,7
Lenzen	9,6	9,8	1,0	9,8	2,4
Lübben-Blumenfelde	6,8	6,1	0,6	13,0	1,2
Manschnow	4,7	6,1	0,6	7,7	3,6
Marnitz	9,9	7,2	0,7	11,5	10,6
Menz	10,2	7,4	0,7	13,8	9,7
Müncheberg	8,2	2,1	0,2	7,0	2,4
Wittstock - Rote Mühle	8,9	9,3	0,9	11,8	9,0
Wusterwitz	5,9	6,1	0,6	4,5	2,1
Zehdenick	10,7	5,0	0,5	10,4	11,2
Heckelberg	11,4	6,1	0,6	7,8	9,8

Sachsen	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
Altgeringswalde	6,2	8,9	0,9	10,0	5,2
Bertsdorf-Hörnitz	7,7	4,7	0,5	1,0	3,2
Dippoldiswalde-Reinsberg	5,3	10,8	1,1	2,3	7,1
Aue	5,4	14,7	1,5	3,8	6,3
Garsebach	6	7,9	0,8	6,8	6,0
Bad Muskau	11,4	2,3	0,2	7,0	1,9
Klitzschen (b. Torgau)	9,2	5,7	0,6	8,6	4,9
Kubschütz (Lausitz)	2,8	5,4	0,5	4,1	3,2
Leipzig-Holzhausen	5,3	4,2	0,4	7,0	5,5
Lichtenhain-Mittelndorf	4,9	4,3	0,4	10,0	4,5
Marienberg	5,4	14,4	1,4	3,3	6,4
Nossen	2,3	8,8	0,9	5,8	4,2
Sohland (Spree)	13,7	4,0	0,4	4,2	2,4
Dresden-Hosterwitz	2,8	5,2	0,5	4,0	0,9
Dresden-Strehlen	4,1	6,6	0,7	3,7	3,2
Deutschneudorf	7,7	10,4	1,0	1,9	7,3
Bad Elster	9,4	9,1	0,9	4,0	7,9
Lichtentanne	2,1	13,6	1,4	2,8	4,2
Treuen	4,1	16,0	1,6	4,2	5,3
Zinnwald	14,6	12,3	1,2	2,9	9,1
Fichtelberg	23	18,5	1,9	8,4	20,5

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

5 bis 9

Thüringen	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
Dachwig	5,1	10,0	1,0	8,9	2,6
Jena	4,7	8,2	0,8	8,6	5,9
Kleiner Inselsberg	21	16,7	1,7	37,0	13,2
Moorgrund-Gräfendorf-N.	6,7	5,9	0,6	15,6	8,5
Mühlhausen-Görmar	7,4	2,3	0,2	14,8	4,1
Neuhaus/Rennweg	23,9	8,9	0,9	34,6	13,4
Olbersleben	3,1	3,9	0,4	8,6	4,0
Schmalkalden	9,6	5,4	0,5	13,0	12,3
Schleiz	3	6,9	0,7	2,1	2,8
Schmieritz-Weltwitz	4,9	10,1	1,0	4,8	5,8
Schwarzburg	6,9	11,5	1,2	4,0	5,2
Sondershausen	8,1	6,9	0,7	16,9	6,4
Tegkwitz	4,3	8,5	0,9	6,8	4,3
Weimar-Schöndorf	2,4	4,4	0,4	8,7	2,1
Waltershausen	9,4	11,3	1,1	13,8	4,6
Langenwetzendorf	5,8	12,3	1,2	4,0	7,1
Birx	19,9	4,4	0,4	22,9	15,2
Bad Lobenstein	16,5	9,6	1,0	8,5	10,0
Veilsdorf	12,3	1,3	0,1	24,3	11,5
Rockendorf	3,3	8,5	0,9	4,0	3,4

Sachsen-Anhalt	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
Bernburg	2,6	8,0	0,8	9,6	3,3
Demker	8,8	7,3	0,7	7,9	6,8
Drewitz (b. Burg)	10,7	8,1	0,8	7,1	2,0
Genthin	9,1	3,3	0,3	7,2	1,6
Köthen	3,7	7,7	0,8	8,0	6,0
Osterfeld	3,7	6,0	0,6	8,2	3,3
Pabstorf	3,7	8,7	0,9	13,1	9,3
Schierke	33,2	22,2	2,2	51,1	25,7
Ummendorf	2,7	5,5	0,6	8,4	7,0
Stiege	24,2	11,9	1,2	27,2	13,3
Wernigerode	4,6	17,1	1,7	22,9	7,1
Zeitz	3,6	13,3	1,3	7,9	3,9
Jeßnitz	5,3	8,6	0,9	7,1	6,2
Quedlinburg	2,2	11,4	1,1	11,3	4,2
Mehringen	4,2	10,3	1,0	10,1	6,8
Brocken	26	20,7	2,1	66,2	22,3
Querfurt-Mühle Loderslebe	3,8	4,1	0,4	12,3	3,4
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	3,1	6,0	0,6	8,9	3,4